

DATENBANK WÄCHST

3.200 Einträge in der Topothek

Beim dritten Topothek-Stammtisch wurden von den Bürgern wieder spannende Quellen zur Geschichte von St. Aegy und Umgebung fürs Online-Archiv beigesteuert.

VON SOPHIE TRÖSTER

ST. AEGYD Die St. Aegyder Topothek verzeichnet ein stetiges Wachstum. Andreas Scheikl vom Topothek-Team informiert: „Aktuell umfasst die Sammlung etwa 3.200 Einträge, wovon der Großteil aus Bildern besteht, etwa 2.900 Stück. Ergänzt wird dies durch Videos, Dokumente und Texte.“

Derzeit arbeiten neun Personen mit. Historische Schman-

kerl sind beispielsweise Bilder und Videos des berühmten „Göllerrennens“ mit internationalen Stars der damaligen Skiszene sowie die Bleistiftzeichnungen des St. Aegyder Malers Gerhard Bauer über die Bauernhöfe in St. Aegy.

Rund 20 Personen fanden sich zum dritten Topothek-Stammtisch im Gasthof „Zum Blumentritt“ in St. Aegy ein.



▲ Christian Marmorstein, Elisabeth Zmatlo, Karl Gstöttner, Johann Leitner, Waltraud Zöchling und Elfriede Burger (v. l.) waren beim letzten Topothek-Treffen dabei.

Foto: Andreas Scheikl

Sie brachten spannende Fotos zur Geschichte St. Aegyd's und Umgebung zur Digitalisierung und Bearbeitung vorbei. Im Mittelpunkt des jüngsten Treffens stand aber auch die Vorstellung der Internetplattform der Topothek St. Aegy durch die Topothekare Waltraud Zöchling und Johann Leitner, diesmal mit dem Schwerpunkt Videos und Filme. Die Topothekare sam-

meln laufend weiter Quellen zur Ortshistorie. Kontakt zum Topothek-Team können Interessierte über die E-Mail unter topothek@staegy.at oder telefonisch unter 0664/1807722 aufnehmen. Der nächste Stammtisch wird voraussichtlich in rund drei Monaten stattfinden. Ausgeschrieben wird der Termin über die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung.

WALDGESPRÄCHE

Fachwissen zum Forst

Von Holzhandel über Rechtskunde bis hin zu Wildbiologie: Neben Fachvorträgen gab es bei den Waldgesprächen erstmalig auch eine gemeinsame Forstbegehung.

ST. AEGYD, BEZIRK Das Interesse an den mittlerweile fünften Lilienfelder Waldgesprächen war groß: Knapp 130 Zuhörerinnen und Zuhörer fanden sich dazu vor Kurzem am Holzhof ein. Sie wollten die Eröffnung der Waldgespräche durch Kammerobmann Rudolf Buchner nicht verpassen.

Als erster Fachvortragender berichtete der Forstdirektor der **Landwirtschaftskammer** Niederösterreich, Werner Löffler, über politische Geschehen in

der EU, die Forstwirtschaft und den Holzhandel in der Zukunft. Vor allem über die Richtlinie für erneuerbare Energie und die Entwaldungsrichtlinie der Europäischen Union wurde viel gesprochen.

Im Anschluss berichtete Theres Gruber von der Rechtsabteilung der **Landwirtschaftskammer** Niederösterreich über die Rechte und Pflichten von Forststraßenbesitzern. Harald Bretis, Wildbiologe aus Kärnten, erzählte von Praxisversuchen



▲ In St. Aegy fanden zum fünften Mal die Waldgespräche statt. Etwa 130 Zuhörer waren vor Ort.

Foto: Landwirtschaftskammer NÖ

der Rotwildregulierung unter Erhalt des Jagdwertes.

Danach gab es eine kleine Stärkung, bevor es in den Wald ging. Dort besichtigte man die Forstflächen von Waldbesitzer

Roman Eder. Die Veranstaltung kam bei den Gästen gut an und bildete für Jäger, Waldbesitzer und Förster eine gute Gelegenheit, sich in gemütlicher Atmosphäre fortzubilden.